

# Lernzettel

Buchungs- und Abschlussprozesse: Inventur,  
Kontenabschlüsse, Erstellung des  
Jahresabschlusses, Offenlegungspflichten

|                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| <b>Universität:</b>      | Technische Universität Berlin   |
| <b>Kurs/Modul:</b>       | Bilanzierung und Kostenrechnung |
| <b>Erstellungsdatum:</b> | September 19, 2025              |



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!  
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Bilanzierung und Kostenrechnung

# **Lernzettel: Buchungs- und Abschlussprozesse: Inventur, Kontenabschlüsse, Erstellung des Jahresabschlusses, Offenlegungspflichten**

## **(1) Inventur.**

Zweck der Inventur ist die physische und/oder buchhalterische Feststellung des Vermögens und der Schulden zum Stichtag. Sie liefert die Basiswerte für die Bilanz und die Bewertung der Bestände.

### **Arten der Inventur.**

Stichtagsinventur: zum Bilanzstichtag durchgeführte Bestandsaufnahme.

Permanente Inventur: laufende, kontinuierliche Erfassung der Bestände über das Geschäftsjahr.

Stichprobeninventur: statistisch fundierte Stichproben zur Bestandsermittlung; Bewertungswerte werden auf Basis der Stichprobe extrapoliert.

Jahresinventur: zeitlich am Jahresende durchgeführte Bestandsaufnahme gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

### **Bewertung der Bestände.**

Bestände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Unter dem Niederstwertprinzip kann eine Abwertung erfolgen, wenn der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Kosten.

Für Vorräte gilt: Bewertung zu Kosten; ggf. Abwertung auf den niedrigeren Wert, falls dieser nachweislich verschlechtert ist.

Wichtige Größen: Bestand, Zugänge, Abgänge, Umbuchungen.

### **Inventurrelationen (Formeln).**

Bestand am Stichtag:

$$B_{\text{Stichtag}} = B_{\text{Anfang}} + \text{Zugnge} - \text{Abgnge} \quad (\text{ggf. Umbuchungen})$$

### **Beurteilung und Dokumentation.**

Wird der Inventurbestand festgestellt, erfolgt eine Zuordnung der Werte zu den entsprechenden Konten (z. B. Vorräte, unfertige Erzeugnisse). Die Inventurdifferenz ist zu dokumentieren und zu erklären.

## **(2) Kontenabschlüsse.**

Ziel des Kontenabschlusses ist die systematische Zusammenfassung der Kontensaldi am Ende des Abrechnungszeitraums und deren Übernahme in den Abschluss.

### **Abschlusskonten und Vorgehen.**

Abschlusskonten dienen der Gruppierung von Salden aus Bestands- und Erfolgskonten.

Schritte:

- Saldenbilanz der Hauptbuchkonten erfassen.
- Anpassungsbuchungen (z. B. Rückstellungen, Abgrenzungen) vornehmen.
- Salden auf Abschlusskonten übertragen (Bilanzkonto und Erfolgskonten).
- Übernahme der Endbestände in Bilanz und GuV; ggf. Konsolidierung.

### **Beispiele wichtiger Beziehungen.**

$$\text{Gewinn/Verlust} = \text{Erträge} - \text{Aufwendungen}$$

$$\text{Eigenkapital} = \text{Aktiva} - \text{Fremdkapital}$$

$$\text{GuV} = \text{Erträge} - \text{Aufwendungen}$$

### **(3) Erstellung des Jahresabschlusses.**

Der Jahresabschluss umfasst die wesentlichen Bestandteile Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Anhang sowie Lagebericht.

#### **Bestandteile des Jahresabschlusses.**

- Bilanz: Gliederung in Aktiv- und Passivseite.
- GuV: Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen.
- Anhang: Erläuternde Informationen zu Bewertungsmethoden, Risikoberichten und Einzelpositionen.
- Lagebericht: Wesentliche wirtschaftliche Entwicklungen, Chancen/Rollemissionen, sowie Nachhaltigkeitsinformationen.

#### **Zentrale Formeln.**

$$\text{Bilanzgleichung: Aktiva} = \text{Passiva}$$

$$\text{Eigenkapital am Ende des Jahres} = \text{Eigenkapital zu Jahresbeginn} + \text{Jahresüberschuss}$$

$$\text{GuV} = \text{Erträge} - \text{Aufwendungen}$$

$$\text{Umlaufvermögen} + \text{Anlagevermögen} = \text{Summe Aktiva}$$

$$\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital} = \text{Summe Passiva}$$

### **(4) Offenlegungspflichten.**

Offenlegungspflichten betreffen die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und relevanter Informationen gegenüber der Öffentlichkeit bzw. dem Handelsregister.

#### **Pflichten und Inhalte.**

- Offenlegung im Jahresabschluss: Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht bzw. deren gekürzte Formen, je nach Unternehmensgröße.
- Publizitätspflichten gegenüber dem Handelsregister bzw. Bundesanzeiger.
- Angabe wesentlicher Bewertungsmethoden, Eventualverpflichtungen, wesentlicher Drittmittel, Risikoberichte.

### **(5) Hinweise zur Praxis.**

- Kontenrahmen: Wahl von SKR03 oder SKR04 je nach Branche.
- Bewertungsverfahren: Niederstwertprinzip, korrekte Zuordnung von aktypflichten und passivpflichten.
- Inventurzeitpunkt: Stichtag zum Bilanzstichtag; bei permanenten Inventuren regelmäßige Bestandsprüfungen.
- Abgrenzungen: Bildung von Rückstellungen, Abgrenzungsposten am Jahresende.
- Nachhaltigkeitsbericht: Integration relevanter Nachhaltigkeitsaspekte in den Lagebericht; Beachtung von GRI- oder vergleichbaren Berichtsstandards.